

-Pressemitteilung-

KFV Dithmarschen | Am Sportplatz 8 | 25693 St. Michaelisdonn

**04.04.2019**

Auskunft erteilt:

**BM Ole Kröger, B.Sc.**  
 Fachwart Presse- und  
 Öffentlichkeitsarbeit  
 KFV Dithmarschen



Mobil: 015208538343

E-Mail: [pressesprecher@kfv-hei.de](mailto:pressesprecher@kfv-hei.de)

## **200. Ausbildungslehrgang für Atemschutzgeräteträger beim Kreisverband - Vom Strohfeuer zur modernen Übungsanlage -**

*Dithmarschen – Zehn neue Atemschutzgeräteträger für die Wehren im Kreis Dithmarschen schlossen im März (2019) den Ausbildungslehrgang erfolgreich ab. 200 Lehrgänge zum Tragen von schwerem Atemschutz wurden bisher durch den Kreisfeuerwehrverband abgehalten. Die beiden Pioniere der Atemschutzausbildung im Kreis Dithmarschen Günter Iversen und Harald Steen wurden zu dem Abschluss des Jubiläumslehrganges eingeladen und erinnerten sich an die Anfänge vor rund 40 Jahren mit brennenden Strohballen in selbstgebauten Übungsstrecken.*

Die beiden Feuerwehrmitglieder Günter Iversen und Harald Steen erinnern sich noch gerne an die Anfangszeiten der Atemschutzausbildung im Kreis Dithmarschen zurück. Als die beiden Vollblutfeuerwehrmänner mit ihrer Tätigkeit als Ausbilder für das Tragen von Atemschutz im Jahr 1978 anfangen, sah die Ausbildung ganz anders aus als heute, erinnert sich Harald Steen: „Wir haben die Ausbildung auf dem Gelände der Raffinerie Texaco (heute Raffinerie Heide) durchgeführt. Die Belastungsübung wurde in dem damaligen Kraftwerk abgehalten. Die Lehrgangsteilnehmer mussten mit den Atemschutzgeräten in dem 70°C heißen Kraftwerk über den Kessel klettern und über das Werksgelände joggen um ihre Belastbarkeit zu trainieren. In einem Bunker der Raffinerie haben wir eine Übungsstrecke mit Hindernissen aufgebaut und Stroh entzündet um Feuer, Rauch und Hitze zu erzeugen. Dabei war ein Seil mit einer Glocke im Notfall die einzige Verbindung der Lehrgangsteilnehmer nach draußen.“ Die Zahlen der Lehrgangsteilnehmer war allerdings eher gering, weiß Günter Iversen zu berichten: „Atemschutzgeräte waren bei den Feuerwehren noch nicht weit verbreitet. Über diese damals wegweisende Technik verfügten nur die größeren Feuerwehren im Kreis, wie die Wehren aus Heide, Brunsbüttel, Meldorf und Hemmingstedt.“

Heute ist an eine derartige Ausbildung im Umgang mit Atemschutzgeräten nicht mehr zu denken. Benjamin Rohde, Fachwart des Kreisfeuerwehrverbandes für Atemschutz und sein 12-köpfiges Team von Ausbildern, arbeiten heute mit moderner Technik. Die jährlichen Belastungsübungen und die Ausbildung der Atemschutzgeräteträger finden in der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Kreisverbandes in St. Michaelisdonn statt. Hier stehen Laufbänder, Endlosleitern und

## Kreisfeuerwehrverband Dithmarschen

Fahrradergometer für die Belastungsübungen unter schwerem Atemschutz bereit. Dabei wird heute nach jeder Übung der Puls der Geräteträger überwacht. Im Rahmen des Atemschutzlehrganges ist sogar ein Arzt bei der ersten Belastungsübung der Teilnehmer anwesend. „Die körperliche Verfassung der Teilnehmer wird genau überwacht, um sicherzustellen, dass die Geräteträger der Belastung gewachsen sind.“, berichtet Benjamin Rohde. „Die Atemschutzgeräteträger bewegen sich im Einsatz in einer lebensunfreundlichen Umgebung an ihrer Belastungsgrenze. Ein Eingreifen von Feuerwehrkameraden von außerhalb ist da nicht möglich!“ Auch die Übungsstrecke entspricht heutiger Technik. Brennendes Stroh findet man hier zum Glück nicht mehr. Der Rauch wird in der aus einem Gitterkäfig mit mehreren Ebenen und Hindernissen bestehenden Übungsstrecke durch Disconebel erzeugt und die Hitze mittels elektrischer Heizstrahler. Mit einer Wärmebildkamera werden die Geräteträger in der Strecke ständig überwacht, um bei einem Problem schnell eingreifen zu können.

Der Kreisfeuerwehrverband bietet mittlerweile fünf Lehrgänge im Jahr an. Um sich für den Ausbildungslehrgang zum Atemschutzgeräteträger anzumelden, muss zunächst eine ärztliche Tauglichkeitsuntersuchung absolviert werden. Die sogenannten G26-3 Untersuchungen waren übrigens schon zu Beginn der Lehrgänge 1978 Pflicht.



Der 200. Atemschutzlehrgang: Das Bild zeigt die Teilnehmer mit den Ausbildern sowie Günter Iversen und Harald Stehen (sitzend von links)

### Hinweise zur Verwendung der Fotos:

Die Fotos sind freigegeben zur Verwendung im Rahmen und Zusammenhang der Publikation der vorangegangenen Pressemitteilung. Eine Verwendung über diese Zwecke hinaus ist nicht gestattet. Die Bildrechte liegen beim Fotografen: Ole Kröger, Posadowskystraße 14 in 25541 Brunsbüttel. Bei einer Verwendung ist folgende Quelle anzugeben: KfV Dithmarschen